Wilhelm von gots gnaden Prinz zu Oranien
Graue zu Nassau Katzenelnbogen Vianden und Diez Herr zu Breda

Unsern günstigen gruss zuuor Erbar Wolge-
larter lieber getreuwer Wir haben von unserm
diener Ogerlacher jüngst vernomen Wiewol wir
ruhig in Königsteinerischer monat Mai
ainen gewalt vnnd beschwerlichen ruhig vnnd frien
samp vnnd besonderen zugeschickt, den amptman
vnnd kellner zu Nassau von wegen unseres gebüend
gaies am schloss vnnd thore daselbst, mit aidt
vnnd pflichten gegen uns zuuerstrickten, vnnd
hinwiderums den gemeinen burgkriden von
unsert wegen zugeloben vnnd schwören,
das doch solchs auch verstanden ewer derzeit
zugefallener schwarmerei vnderlassen vnnd bis
noch verbleiben ist Dweile den unsere
rottürfft erfordert zur zeiten der gebür
darin zuuorsehen. Ist noch mals an ewch
unser genedigen beuelch, solchs zum furderlichst
ueben. vnnd mit unserm secretarien Johan
lorich, so wir derhalben zu ewch gemelt abfertig,
zuuerrichten, vnd mag daran zusein, das demselben
Rechnung vnnd entpfang werde vmbs seit dem
zwuschen unserm freuntlichen lieben herrn vatern
vnnd uns im Jar 57 aufgerichten vertrag
darnon angefallen ist, ueben vnnd mit drey
hundert golt gulden dreilichen Reuter, von zoll
zu konigstorff gerechnet, darnon seit dem
ersten tag Martij Jungst zway Jar verschienen
sind, ertzaigendt sechs hundert golt gulden, zugestret
werden, Dan wir zur beschwerung geschan dieselbigen
summa. mit sampt dem schreen zu Nassau zu ein
kauffung unser wein am Reinstram zu distribuiren
Das wollen wir vnns also zu ewch versehen, vnnd
sein ewch mit gnaden geneigt, Dat Brüssele
den 27 September Anno 59

F. lautendt

2

Koninklijk Huisarchief Den Haag
B 12, 11
http://www.inghist.nl/Onderzoek/Projecten/WVO/brief/4371